

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943  
1940**

255 (29.10.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-77828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-77828)

# Ostfriesische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP, und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1.70 RM, und 30 Pf. Beleggeld, in den Landgemeinden 1.65 RM, und 51 Pf. Beleggeld. Vollbezugspreis 1.80 Reichsmark einschli. 21 Pf. Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf. Beleggeld. — Einzelpreis 0. Pf. — Anzeigen sind unbedingt am Vortage des Erscheinens aufzugeben.

Seite 255

Dienstag, den 29. Oktober

Jahrgang 1940

## Aussprache in herzlichster Form

### Mehrstündige Unterredung Führer—Duce zeigt völlige Übereinstimmung der Auffassungen

### Im Geiste des Bündnisses

○ Florenz, 29. Oktober.

Der Führer und der Duce haben Montag in Florenz eine mehrstündige Unterredung über die gegenwärtig aktuellen Fragen gehabt, die im Geiste des Bündnisses zwischen den beiden Führern wie immer in herzlichster Form verlief und eine völlige Übereinstimmung der Auffassungen ergab. An der Besprechung nahmen der Reichsminister des Auswärtigen von Rippenstrop und der königlich italienische Außenminister Graf Ciano teil.

### Der Verlauf des Tages

Die Besprechungen zwischen dem Führer und dem Duce in Florenz begannen gestern morgen um 11.15 Uhr in der Sala Clemente im Palazzo Vecchio. Gegen 13.45 Uhr besaßen sich der Führer und der Duce mit den Herren ihrer Begleitung in den Palazzo Vecchio Medici zu einem Imbiß, an dem außer den beiden Außenministern auch der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalstabschef Keitel, teilnahm. Gegen 15 Uhr führten der Führer und der Duce mit ihrer Begleitung in den Palazzo Vecchio, das florentiner Königschloß, in dem der Führer bereits während seines Besuchs im Mai 1938 geweset hatte. In einem der Räume des wunderbaren Schloßes fand aus Anlaß der Anwesenheit des Führers und des Duce vor einem kleinen Kreis ein Konzert italienischer und deutscher Kammermusik statt, bei dem außer den bereits genannten deutschen und italienischen Persönlichkeiten auch der italienische Minister für Volksbildung, Paololini, zugegen war. Das Städtische Orchester von Florenz unter seinem Maestro Mario Rossi brachte mit Solisten Magnani (Sopran) und Cirina Robertini (Alt) Kompositionen aus Opern von Mozart, Cherubini sowie eine Sinfonie von Liszt zum Vortrag. Die hervorragende Leistung der italienischen Künstler, die beste italienische Musiktruppe würdig repräsentier-

ten, fand den wärmsten Beifall der deutschen Gäste, an dem sich der Führer als Erster beteiligte. Es entsprach dem Wesen und der künstlerischen Atmosphäre der Stadt Florenz, daß an diesem so bedeutungsvollen Tage der Duce und der Führer Zeit fanden zu dieser erhebenden musikalischen Feier. Nach der Mühseligkeit in den Palazzo Vecchio verbrachten der Führer und der Duce noch einige Zeit in den herrlichen Räumen dieses geschichtlichen Bauwerkes aus der großen Vergangenheit der Stadt Florenz. Unterdessen hatte sich auf der Piazza della Signoria die Bevölkerung von Florenz versammelt, die stürmisch nach dem Führer und dem Duce verlangte, um ihnen ihre begeisterte Aufnahme darzubringen. Als dann der Führer und der Duce, von Fanjaren der Gerölle angeleitet, auf dem Balkon erschienen, brante ihnen eine Welle der Begeisterung und des unerschütterlichen Glaubens an den gemeinsamen Sieg entgegen. Minutenlang war der weite Platz in ein einziges gemaltes Meer übergehender Freude und unermesslichen Jubels verwandelt. Die Beifälle auf den Führer und den Duce, die stürmisch bewegt der Menge für die überwältigenden Friedensfundebungen dankten, wollten kein Ende nehmen. Aus der Begeisterung der florentiner Bevölkerung sprach deutlich erkennbar ihr Wissen um die Größe der Stunde und die geschichtliche Bedeutung. (Fortsetzung auf Seite 2)



Der Führer und General Franco schreiten in einem Grenzbahnhof auf französischem Boden des besetzten Gebietes die Front des angetretenen Ehrenbataillons ab. (Presse-Hoffmann.)

### Der Hafen von London

Von Konteradmiral Gadow

Der Londoner Hafen ist seit langem dauernd das Angriffsziel von Hunderten von Flugzeugen, die dort Brand und Zerstörung stiften. Auf der Themse empfand einst der Reisende am härtesten den Einbruch des tiefsten Reichtums, den England auf das Weltreich darstellte. London ist weniger ein Hafen als eine Reihe von Häfen. Es dient nicht nur

zur Verbringung eines Bezirkes, eines Hinterlandes, das noch so groß sei — wie Hamburg, Rotterdam oder Le Havre. Es ist ein Weltmarkt, der in viel größerem Maßstabe eine Rolle spielt wie einicht Karthago, Venedig, Brügge und Amsterdam. Man weiß, daß die Venetianer während des ganzen Mittelalters und bis zum 16. Jahrhundert das Handelsmonopol im Mittelmeer innehaben, und wie sie durch ihre Kontore und Schiffe die Reichtümer von Indien bis Alexandria, die auf Karawanenwagen betramen, an sich zogen. Die Entdeckung der östlichen Kaproute 1498 durch die Portugiesen, gefolgt von den Holländern und Spaniern, und erst ab 1673 von den Engländern, vertrieb dann den Häfen West-Europas einen mächtigen Auftrieb. Aber erst langsam entschlossen sich die Londoner, einen Hafen zu bauen, der ihrem stets wachsenden Handel angemessen war. Noch Mitte des 17. Jahrhunderts hatte der Hafen keine Docks. Die Schiffe ankeren, oft zu vieren, aneinander, mitten auf dem Fluß und löschten ihre Ladung in Reihener in der Nähe der berühmten Londoner Brücke. Der Flußboden verfiel schnell. Aspiranten verpfeifen in mächtigen Banden die Ufer und raubten bis zu 900 000 Pfund jährlich von den Ladungen. Für sie war es eine wahre Katastrophe, als ab 1696 große Lagerhäuser mit hohen Mauern auf der Landseite am linken Ufer der Stadtseite errichtet wurden. Die Londoner Docks (d. h. die Schlukenballins) erstreckten sich heute über die riesige Länge von 72 Kilometer. Sie bieten also den stets wiederholten Bombardementswellen fast unbegrenzte Ziele. Bei Teddington endigt die Themse mit der letzten Fikhschleufe und mündet in einen

## Italien fordert Stützpunkte in Griechenland

Römische Note in Athen überreicht — England verantwortlich für die Lage

○ Rom, 29. Oktober.

Die italienische Regierung hat wiederholt zu bestehen müssen, wie die griechische Regierung den berechtigten Konflikt eine Haltung einzunehmend und beizubehalten hat, die nicht nur den griechischen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen zwei Nationen widersprechen, sondern auch den präzisieren Pflichten, die der griechischen Regierung aus ihrer Lage als neutraler Staat erwachsen. Wiederholt hat sich die italienische Regierung geäußert, die griechische Regierung zur Einbindung ihrer Pflichten gegenüber den gegen deren systematische Verletzung zu protestieren, eine Verletzung, die besonders ernst ist, weil die griechische Regierung im Rahmen und ihre Pflichten von der englischen Flotte zu verlaufen ihrer Regoperationsen bezeugt werden, ferner den Nachdruck der britischen Militärkräfte bezeugte und die Organisations griechischen militärischen Informationsbüros im griechischen Archipel zum Schaden Italiens veranlassen. Die griechische Regierung ist über den Nachdruck auf dem Laufenden, die mehrfach wiederholten diplomatischen Schritte von Seiten Italiens waren, die die griechische Regierung nicht nur den ersten Folgen ihrer Haltung zum Bewußtsein bringen sollten — mit keiner Maßnahme zum Schaden der eigenen Neutralität, sondern der Bewusstheit durch Streifen ihrer Pflichten und ihrer Zusammenarbeit mit den Feinden Italiens bezeugte. Die italienische Regierung hat die Beweise dafür, daß diese Zusammenarbeit von der

griechischen Regierung vorausgesetzt und durch Übereinkommen militärischen, maritimen und luftwaffen Charakter geregelt worden war. Die italienische Regierung bezieht sich dabei nicht nur auf die britische Garantie, die Griechenland als Teil eines gegen die Sicherheit Italiens gerichteten Programm annehmen, sondern auf die ausbrüchlichen und präzisieren Verpflichtungen, die die griechische Regierung eingegangen ist, um wichtige strategische Positionen auf griechischem Gebiet — darunter Stützpunkte Thessaliens und Mazedoniens, die für einen Angriff auf das albanische Gebiet bestimmt waren — den mit Italien im Krieg befindlichen Mächten zur Verfügung zu stellen. Die italienische Regierung muß bei dieser Gelegenheit die griechische Regierung an die provokatorische Aktion erinnern, die sie gegenüber der albanischen Nation durch die Terrorpolitik gegen die Bevölkerung Samuiriens, und die andauernden Verleumdungen, jenseits ihrer Grenzen Ursache zu stiften, anwandte. Auch in Bezug auf diese Ereignisse war die italienische Regierung, wenn auch vergebens, gezeugt, die griechische Regierung auf die unausbleiblichen Folgen aufmerksam zu machen, die eine solche Politik gegenüber Italiens haben würde. Dies alles kann nicht länger von Italien geluldet werden. Die Neutralität Griechenlands ist immerher zu einem reinen Schein geworden. Die Verantwortung für diese Lage lastet vor allem auf Großbritannien zurück und auf seinen Vorfall, immerher Helfer in den Krieg einzusetzen. Es ist nunmehr offensichtlich, daß die Politik der griechischen Regierung darauf gerichtet war und ist, das grie-

chische Gebiet in eine Basis für kriegerische Aktionen gegen Italien umzuwandeln oder zum mindesten seine Umwandlung zu gestatten. Dies könnte nur zu einem bewaffneten Konflikt zwischen Italien und Griechenland führen, einem Konflikt, den die italienische Regierung durchaus zu vermeiden beabsichtigt. Die italienische Regierung ist deshalb zu dem Entschluß gekommen, von der griechischen Regierung als Garantie der Neutralität Griechenlands und als Garantie der Sicherheit Italiens die Ermächtigung zu verlangen, mit der eigenen Wehrmacht für die Dauer des derzeitigen Konflikts mit Großbritannien einige strategische Punkte auf griechischem Gebiet zu besetzen. Die italienische Regierung fordert die griechische Regierung auf, sich einer solchen Besetzung nicht zu widerlegen und den freien Durchmarsch der für die Besetzung bestimmten Truppen nicht zu behindern. Diese Truppen können nicht als Feinde des griechischen Volkes, und die italienische Regierung hat in keiner Weise die Absicht, durch die zeitweilige Besetzung einiger strategischer Punkte, die aus der Notwendigkeit der Lage herorgeht, und rein defensiven Charakter trägt, die Souveränität und Unabhängigkeit Griechenlands zu beeinträchtigen. Die italienische Regierung rüht an die griechische Regierung das Vertrauen, daß sie sofort den militärischen Stellen die notwendigen Befehle erteilt, damit diese Besetzung in friedlicher Weise erfolgen kann. Im Falle die italienischen Truppen auf Widerstand stößen sollten, wird dieser Widerstand mit Waffengewalt gebrochen werden, und die griechische Regierung würde damit die Verantwortung für die daraus folgenden Konsequenzen tragen müssen.

### Royal Außenminister

○ Genf, 29. Oktober.  
In Wien wurde amittig bekanntgegeben, daß Bismarcks Enkel zum französischen Außenminister ernannt worden sei. Paul Bando ist zum Staatssekretär bei dem Ministerpräsidenten ernannt worden und behält seine Bezeichnung als Minister bei.

### Das Ziel verfehlt

○ Berlin, 29. Oktober.  
In der Nordsee wurde gestern ein großer heutiger Handelsdampfer von zwei britischen Torpedoflugzeugen angegriffen. Die abgefeuerten Torpedos verfehlten ihr Ziel.

breiten Wasserarm, der unter der Wirkung von Ebbe und Flut steht. Er bespült die Mauern des Parlamentsgebäudes, die Brücken mehrten sich schnell, Charing-Cross, Waterloo, Blad-faats, Londons- und Tower-Brücke, die letztere mit ihrer allbekannten Silhouette, die mit ihrem auffälligen Interieur die Schiffe anziehen läßt. Dort beginnt der eigentliche Hafen.

Die Zone zwischen der London-Brücke und dem Tower hat ihren alten Namen „The Pool“ (der Pfuhl oder in der Sprache unserer Kaiser-fante „Die Basse“) behalten. Im Herzen der City gelegen, ist dies der älteste Hafenteil. Auch nachdem die Docks am linken Ufer gebaut wurden, blühten noch Labungen weiter im „Pool“. Im 1802 wurden an der Ostgrenze der City neue Docks gebaut, eine Fischpolizei war schon 1797 ins Leben gerufen. Sie wurde beständig modernisiert, und zahlreiche Volges-Schnellboote befahren dauernd die Theme.

Der moderne Hafen umfaßt fünf Haupt-teile: Die London-Docks, Surten Commercial-Docks, die East und West India-Docks, die Royal Victoria und Albert, George V. und Tiltbur-Docks nahe der Theme-Mündung. Alle sind mit großen Schuppen und Magazinen aus-gestattet, mit Kiekrantzen und Schienenwegen, die an das Eisenbahnnetz angeschlossen sind.

Wie teilweise in Deutschland, so hat man jedoch auch das Laden und Löschen im Fluß fließend beibehalten, wozu die zahlreichen Schlepper mit ihren materiellen roten Segeln zu Dienste stehen, auch andere zu vier oder fünf im Schlepp eines Dampfers. Ein Spaziergang etwa vom Tower bis zur Vorstadt Wapping ent-hüllt dem Besucher die Masse von Waren aus allen Himmelsrichtungen: Getreide, Baum-wolle, Tabak, Gewürze, Tee, Eisenblech u. a. Auf dem Fluß herrscht früher ein Gebrüll von Mahlen, Schornsteinen und Fräsmaschinen, das Somet das Friedensbild. Auf diesen Her-zentrum des englischen Reichtums und seiner bis-herigen Weltmacht fliegen unablässig die Bomben herab. Der Schiffverkehr wurde viel stiller. Die wenigen Geleitzüge, die noch bei Nacht und schlechter Sicht diesen Hafen erreichen, müssen schwere Verluste durch Bombe, Mine, U-Boot und Schnellboot auf sich nehmen, um wenigstens das Notwendigste heranzubringen, das die Acht-Millionen-Grafschaft London und seine Industrieerwerbe fordern. Der Strom dieser Waren hat längst nachgelassen, die Zufuhr von Southampton, Bristol, Cardiff und Liverpool ist ebenso stark gesunken. Auch vermögen die oft zerstörten Eisenbahnen den Flußverkehr nicht zu ersetzen. Der Schiffahrts-minister Crox räumte sich, es lämen noch monatlich vier bis fünf Millionen Tonnen Ladung ins Land, die bei äußerster Sparfameit aus-reichten. „Aber wie lange werde das noch dauern“, wenn der Abgang von Schiffen an-halte?

So blüht England, das „Europa bloßieren“ wollte, und mit ihm der größte Welthafen auf ein immer näher kommendes Verhängnis, das nur mit seiner Hilfe abzuwehren möglich ist.

Auch die oben genannten Welthäfen der älteren und alten Zeiten fanden ihr Ende, und der Berg-leich mit Kartago, dem monopolartig See und Handel beherrschenden, liegt nahe.

So blüht England, das „Europa bloßieren“ wollte, und mit ihm der größte Welthafen auf ein immer näher kommendes Verhängnis, das nur mit seiner Hilfe abzuwehren möglich ist.

### Deutsche Wirtschaftler in Moskau

○ Berlin, 29. Oktober.

Eine deutsche Delegation unter Führung des Grafen Dr. Schurz hat sich am gestrigen Montag zu Wirtschaftsverhandlungen mit der Sowjetregierung nach Moskau begeben. Gegenüber der Verhandlung werden Fragen der Durchführung des deutsch-sowjetischen Wirtschaftsabkommens vom 11. Februar 1940 sein, sowie die Ueberleitung der handelspolitischen Beziehungen des Reiches zu den baltischen Staaten auf den deutsch-sowjetischen Wirtschaftsverkehr.

## Sür rücksichtsloses Draufgängertum ausgezeichnet

Sür weiteren Offizieren der Unterseebootwaffe das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz verliehen

○ Berlin, 29. Oktober.

Der Führer und Oberleutnant der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberleutnants der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. h. c. Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitänleutnant Reich-zold.

Kapitänleutnant Reichzold hat auf zwei Unternehmungen fünfzehn Dampfer und zwei große Tanker mit insgesamt 105 396 BRT. zum überwiegenen Teil aus gefährlichen Geleitzügen, ferner das britische Kanonenboot „Dunbe“ verlor.

Kapitänleutnant Reichzold hat diese Ver-senkungsziffer auf zwei Unternehmungen von sechs Wochen durch hervorragenden Einsatz und kühnen Unternehmungsgestalt erreicht.

Kapitänleutnant Heinrich Reichzold wurde am 21. Oktober 1939 zu Bergen Sangerhausen geboren. Am 26. Januar 1933 trat er nach mehrjähriger Seefahrt auf Handelschiffen in die Kriegsmarine ein. Nach einem zweijährigen Kommando als Wachoffizier auf dem Segelschiff „Gorch Fock“ kam er am 1. Oktober 1939 zum Kapitänleutnant beförderte Offizier zur Unterseebootwaffe.

Der Führer und Oberleutnant der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberleutnants der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. h. c. Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitänleutnant Dehren, Oberleutnant zur See Lütz und Oberleutnant (Ingenieur) Suhren.

Kapitänleutnant Dehren hat auf drei Unternehmungen mit seinem Unterseeboot 22 bewaffnete feindliche Handels-schiffe mit insgesamt 105 071 BRT., um großen Teil aus gefährlichen Geleitzügen, außerdem ein britisches Kanonenboot und ein Hilfskriegsschiff verlor. Dehren hat bei seinen Unternehmungen rücksichts-loles Draufgängertum und ganz be-sondere Kühnheit in der Verlorenheit und Ver-

### Deutscher und italienischer Wehrmachtbericht

# Wirkungsvolle und ausgedehnte Luftangriffe

Verstärkter Einsatz unserer Flieger gegen London, Birmingham, Coventen und Liverpool

○ Berlin, 28. Oktober.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab Montag bekannt:

Das von Luftstreitkräften bombardierte und in Brandgefahr 42 000 BRT. große britische Transportschiff „Empress of Britain“ das die Engländer unter harte Sicherung durch Peritoren und Bewacher einzubringen versuchten, ist von dem unter Führung des Oberleutnants zur See Jennis stehenden Unterseeboot torpediert und versenkt worden.

Vorwiegend leichte Kampffliegerverbände führten den ganzen Tag über zahlreiche Ver-geltungsangriffe auf London durch. Im Zuge dieser Kampfhandlungen griffen Kampfflie-gere nahe der Hauptstadt gelegene Flug-plätze und das Hauptflughafen in Hendon mit Bomben an und setzten zahl-reiche Hallen und Gebäude in Brand. In weite-ren Flughäfen an der idyllischen Ostküste gelang es bei Bombenangriffen in den frühen Abendstunden, eine Anzahl von Flugzeugen am Boden zu zerstören. Neben anderen wichtig-sten Zielen an der Südküste erhielt ein Gro-ßkraftwerk mehrere schwere Treffer. Nord-lich von Liverpool griff ein Kampfflieger ein in Wollungswert erfolglos im Luftkampf an. Der Nähe von Port gelang es, einen Eisenbahn-zug durch Bombentreffer zum Entgleisen zu bringen.

Wie bereits bekanntgegeben, hatte der An-griff eines Flugzeuges etwa 300 Kilometer west-lich der Nordspitze der irischen Insel auf einen stark gesicherten Geleitzug den Erfolg, daß zwei Frachtschiffe zu je 8000 BRT. schwerer

Volle Treffer erhielten und mit Schlagseite liegen blieben.

Während der Nacht verstärkten sich die durch mehrere Kampffliegerverbände ge-führten Bombenangriffe auf die britische Haupt-stadt. Außerdem wurden Industriean-lagen in Birmingham und Coventry sowie der Hafen von Liverpool mit Bomben belegt.

Britische Flugzeuge mieden auch gestern bei Tage das Westgebiet. Sie flohen erst unter dem Schutz der Dunkelheit ein und griffen Wohngebiete an, wobei ein Waisenhaus, ein Altersheim und mehrere Wohn-häuser beschädigt wurden. Einige Zivilper-sonen trugen Verletzungen davon. Der einzige Verletzte, ein Industriearbeiter, erlitt eine leichte Verletzung, aber nicht lebensgefährlich.

Der Gegner verlor gestern insgesamt neun-undzwanzig Flugzeuge, von denen lediglich in Luftkämpfen im Raum um London zwölf auf den angegriffenen Flugplätzen zerstört wurden. Neun eigene Flugzeuge werden vermisst.

### Erfolgreiche bewaffnete Aufklärung

○ Rom, 28. Oktober.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Mon-tag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt be-kannt: Während einer bewaffneten Aufklärung über Malta haben neun italienische Jagdflug-zeuge neun englische Jäger zu einem heftigen Kampf gestellt. Zwei feindliche Flugzeuge sind

abgeschossen und ein weiteres wahrscheinlich ab-gefallen worden.

In Nordafrika hat unsere Luftwaffe militärische Ziele zwischen Sahara und Somalia (südlich von Port Said) bombardiert. Feindliche Flugzeuge haben einen Einflug auf Bengasi und in der Zone von El Alai (südlich von Bengasi) durchgeführt, der fünf Tote und einige Verwundete zur Folge hatte.

Feindliche Flugzeuge haben weitaus Bom-ben auf die Ostküste Valparaiso (Chile) ab-geworfen, aber weder Schäden noch Opfer verursacht. Eines dieser Flugzeuge, das sicher getroffen worden ist, machte sich seiner Bomben durch Abwurf ins Meer entledigen und ließ unter ständigem Beschuss an Höhe entweichen.

In Dostafrika haben unsere Luftwaffe-mannschaften feindliche Lager und Truppen in der Zone von Gattiso und Soma (Kenia) bom-bardiert. Eines unserer Flugzeuge ist nicht zurück-gekehrt. Die feindliche Luftwaffe hat Bomber auf El Haf, Mega und Magi abgeworfen und dabei insgesamt zwei Tote und einen Ver-letzten sowie leichte Materialschäden verursacht.

### Angriff über 37 Stunden

○ Stockholm, 29. Oktober.

London und zahlreiche andere Teile Eng-lands, Wales und Schottland, wurden am gestrigen Tag von mehreren Luftangriffen am Abend bis zum Tagesanbruch des Son-nabends, also einem Tag und zwei Nächten, ins-gesamt 37 Stunden, über sich ergehen lassen.

Mehrere Male im Laufe des Sonntags griffen deutsche Geschwader London und die nordöstlichen Gebiete Süds- und Mittel-europas an. Gegen 18 Uhr am Sonntagsmorgen begann in ununterbrochener Weise deutsche Luftangriffe auf Groß-London, die unweitestens Groß-London und darüber hinaus auf weite Gebiete Süds- und Mittel-europas ein.

Das britische Luftfahrtministerium gab Sonntagmorgen in einem kurzen Kommuniqué zu, daß die nächsten Angriffe auf London und Mittel-europa stattfinden werden und un-fassbar als je waren, da sowohl in London wie in zahlreichen Industriezentren Mittel-europas und des Nordwestens große Mengen Spreng- und Brandbom-ben abgeworfen wurden durch die ge-richteten, gebündelten Angriffe.

Die Angriffe wurden durch die ge-richteten, gebündelten Angriffe der feindlichen Luftwaffe, die durch deutsche Flugzeuge in der britischen Hauptstadt entfacht wurden, waren so gewaltig, daß in der unmittelbaren Umgebung Londons mehrere Menschen getötet wurden, die nicht geflohen, sondern nur bezaunert werden konnten. Ein am Sonntagmorgen in London an der Bombenangriffe in der Nacht zum Sonntag länger andauernd als je zuvor seit Beginn des verhängnisvollen Luftkrieges, woraus zu entnehmen ist, daß sich die Londoner mindestens 13 bis 14 Stunden ununterbrochen in den Luftschutzkellern aufhalten mußten.

### Bedächtig

etwas Gutes rauchen\*)

ATIKAH 5

## Aussprache in herzlichster Form

(Fortsetzung von Seite 1)

deutung des heutigen Tages, der in einer lo-entcheidenden Zeit die beiden genialen Staats-männer in den Mauer ihrer Stadt wieder ver-eint gesehen hat.

Am 18. Jahrestage des Maritimes auf Rom hat Florenz dem Führer einen Empfang berei-tert, dessen Sinngebung die feierliche Beträuf-tung der Freundschaft und des Bundes zwischen dem Führer und dem Duce, zwischen dem deut-schen und dem italienischen Volk war. Die un-verbrüchliche Solidarität, die ehrliche Waffen-brüderchaft und der ganz hebe bis zum selb-igen Glaube an die Schicksalsgemein-schaft der beiden Völker und an die Größe der gemeinsamen Aufgaben der Zukunft waren der mächtige Dreifalt, in dem die Her-zen von Florenz an diesem 28. Oktober die Herzen von ganz Italien für den Führer und den Duce für die Sache des heutigen und ita-lienischen Volkes zusammenschlossen. Wie das deutsche Volk für die politischen, militärischen, materiellen und sozialen Motive, für deren Ver-wirklichung die Völkermächte heute den gemein-samen englischen Feind niederringen müssen, um das neue Europa der sozialen Gerechtigkeit und eines gerechten Friedens aufrichten zu können. Florenz war ein Friedensmeer mehr die Über-bringer des Menschenmenschen, die dem Führer und dem Duce jubelnd überall hohe Reden, deren Straßenherrschende Fronten gleich trüglichen Reden aus großer und größter Zeit auch heute wieder den Weg in einer neuen großen Zukunft weisen.

Gerade die kühnsten Ausgebungen für den Führer und den Duce können mit eindring-licher Deutlichkeit wieder einmal der Welt zei-gen, daß das italienische Volk genau so wie das deutsche diesen Weg bis zum gemeinsamen End-ziel zu gehen unabänderlich entschlossen sind, und daß die beiden Völker im Zeichen der schicksal-sicheren und nationalsozialistischen Revolution sich auch den größten Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft gemäßen fühlen.

Der Führer hat nach seinem demütigen Treuen mit dem Duce am Montag um 18 Uhr Florenz wieder verlassen. Der Duce geliehete im Kraftwagen den Führer wiederum zum Be-fall von Zehntausenden und aber Zehntausenden, die längs der Straßen Spalier stan-den, vom Palazzo Vecchio zum Florentiner Hauptbahnhof. Vor dem Bahnhof, wo auch die Politischen Leiter der Landesgruppe Italien und der Ortsgruppe Florenz, sowie SS- und WSA angetreten waren, kam es nochmals zu einer übermächtigen Abschiedsunterbrechung. Auf dem Bahnsteig schritten der Führer und der Duce die Front der Ehrenkompanie ab. Vor der Abfahrt des Zuges unterhielten sich der Duce und der Führer nochmals einige Minuten in freundschaftlichem Gespräch und verabschiedeten sich dann auf das herzlichste. Auch der Abschied der beiden Heldenmänner gefolgte nicht weniger herzlich und freundschaftlich. Unter den Klängen der deutschen Nationalhymnen setzte sich der Zug in Bewegung, während der Führer dem Duce von seinem Wagen aus einen letzten Abschiedsblick zuwinkte.

nichtung des Gegners gezeigt. So hat er seine Unternehmungen in letzterem Winter durch be-schäftigung durch feindliche U-Bootstreitkräfte und ununterbrochenen Jagdflieger durchgeführt und u. a. überlegene Artillerie bewaffneten feind-lichen Handelschiffe im rauen Seeerüberfall mit dem einzigen zur Verfügung stehenden Ge-schiff niedergelassen.

Oberleutnant zur See Lütz hat als Kom-mandant eines kleinen Unterseebootes in der Nordsee und im Atlantik zwölf bewaff-nete Handelschiffe mit 87 236 BRT. und ein feindliches Unterseeboot verlor, außerdem ein weiteres Handelschiff von 4 000 BRT. durch Torpedotreffer schwer beschädigt. Darüber hinaus führte Lütz un-mittelbar vor der englischen Küste schwe-ri-ge Minenaufgaben unter stärke-ster feindlicher Abwehr erfolgreich durch. Wäh-rend einer mehrwöchigen schweren Wasserbo-tenverfolgung hielt der sehr zähe und tapere Kommandant mit harterem Boot auf flachem Wasser liegend und von der englischen Abwehr umstellt mit beispielhafter Energie durch und brachte Boot und Besatzung sicher nach Hause.

Oberleutnant (Ingenieur) Suhren ist seit Kriegsbeginn leitender Ingenieur auf einem Unterseeboot, das auf sieben Unternehmungen 41 bewaffnete feindliche Handels-schiffe mit insgesamt 201 993 BRT. und außerdem einen feindlichen Kreuzer, ein Kanonenboot und mehrere Hilfs-kriegsschiffe verlor hat. Dem ausge-zehnten Können von Suhren ist die sehr gute schnelle und tauchtechnische Vertriebsart des Bootes zu verdanken, an dessen Erfolgen er so-mit erheblichen Anteil hat. Seine unerschrockene Beharrlichkeit, Umlicht und schnelle Entschlußkraft bei den zahlreichen schweren Wasserbombenstößen des Bootes auf großer Tiefe ist es zu verdanken, daß jede Störung schlagartig beseitigt wurde und das Unterseeboot hierdurch stets erhalten blieb.

Suhren ist ein vorbildlich tapere Offizier, der durch seine ruhige Ein-sichtsbereitschaft seines Vorgesetzten, des Kom-mandanten, dem Angriff nichts behindert — blind seine Pflicht tut, bestes Beispiel ist.

Kapitänleutnant Viktor Dehren wurde am 21. Oktober 1907 zu Redabeg (Rußland) geboren. Am April 1927 trat er in die Kriegs-marine ein. Als Seefahrer nahm er an einer Anzahl von Auslandsausbildungsreisen des Kreuzers „Berlin“ teil. Später trat er als junger Offizier auf dem Auslandskreuzer „Karlshof“ Dienst. 1935 als Oberleutnant zur See begann seine Ausbildung als Unterseebootfahrer. Nach einem Kommando als Wachoffizier und später als Kommandant in der Unterseebootsflotte „Weddigen“ erhielt er, der inzwischen zum Kapitänleutnant befördert war, Admiralitäts-ausbildung. Bei Kriegsbeginn war Kapitän-leutnant Dehren Admiralitätsassistent des Be-fehlshabers der Unterseeboote. Am Mai 1940 wurde er erneut Unterseebootkommandant.

Oberleutnant zur See Wolfgang Lütz wurde am 15. Oktober 1913 zu Riga geboren. Im April 1933 trat er in die Kriegsmarine ein. Auf dem Kreuzer „Karlshof“ nahm er als Seefahrer an einer Auslandsausbildungs-reise teil. Nach einjährigem Kommando auf Kreuzer „Königsberg“ kam Lütz 1937 als Leutnant zur See zur Unterseebootsflotte, 1938 zum Oberleutnant zur See befördert, ist er seit einem halben Jahr Unterseebootkommandant.

Oberleutnant (Ingenieur) Gerd Suhren wurde am 18. Mai 1914 zu Lauffa bei Sa-mos geboren. Am 1. April 1933 trat er als Seefahrer in die Kriegsmarine ein. Nach einer fast einjährigen Auslandsausbildungsreise auf dem Kreuzer „Karlshof“ als Kadett (Ingenieur), planmäßiger Ausbildung zum In-genieuroffizier und verlebten praktischen Bordkommandos als junger Offizier, kam Suhren 1937 zur Unterseebootsflotte.

\*) Bessere Cigaretten regen zum gesehens-werten Rauchen an, das viel befriedigender ist als hohlig-nerothes Puffen.

### Kanadischer Kreuzer geunken

○ New York, 29. Oktober.

Wie aus Ottawa gemeldet wird, gab das dortige Marineamt bekannt, daß der kanadi-sche Kreuzer „Mergaree“ am 22. Oktober, aber geblieb nach einem Zusammenstoß mit einem ungenannten Kreuzer, im Nordatlantik ge-sunken sei. 140 Offiziere und Mannschaften des Kreuzers werden vermisst.

### Reizumstände

○ Reichsmagister Dr. Frid unternimmt in diesen Tagen eine Besichtigungstour durch Wärdern.

○ Reichsverkehrsminister Dr. Dorpmüller be-sucht im Rahmen einer Besichtigungstour durch das Elbfeld Straßburg.

○ Im Rahmen einer Bauernführerorganisation in Reichsbund sprach der Reichsminister des Reichswirtschafts, Gustav Behrens, zu den Bauernführern des Süddeutschen Landes.

○ Die japanische Luftwaffe und Marine waren in den letzten Tagen entlang des Fongseer-see neu aktiv tätig.

○ König Michael I. von Rumänien hat am 22. Oktober in aller Stille seinen 19. Geburts-tag begangen. Die offiziellen Feiern und der Empfang des Diplomatischen Korps sind auf den 8. November verfallen worden.

○ Präsident Roosevelt hat den amerikanischen Brigadegeneral der amerikanischen Armee ernannt. Die Ernennung hat in der amerikanischen Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt.

# Gedanken zum Deutschen Spartag

Von Kurt Freiherr von Schröder, Leiter der Fachgruppe Privatbankiers

Das bekannte Wort vom Kampf mit den Engländern ist — wie könnte es anders sein — englischer Prägung. Der ganze Hochstand der englischen Rasse drückt sich darin aus, daß allein mit ihrer vermeintlich überlegenen Finanzkraft die Welt nach ihren Interessen und in Schach halten zu können. Dagegen offenbart sich darin aber auch die Schwäche an die Allmacht des Geldkapitals. Deutschland seit den Tagen der Weimarer Republik mehr und mehr in Verfall geraten, durch die Wirtschaftskrisen überaus schwer getroffen, gerechnet werden kann. Wir haben uns daran gewöhnt, den Geldkapital vor den wirtschaftlichen Vorkräften hin zu stellen. Es unerschütterlich als das zu sehen, was ein ewiger Kreislauf von Produktion und Konsum, an dessen Anfang der Mensch mit seiner Intelligenz und Arbeitskraft den Raum entleert, die Bodenfläche abzubauen, die Naturkräfte in entsprechendem Maße zu erneuern vermag, ist so reich, wie es die Größe seines Reichtums wird durch die Stärke seines Willens zur Durchsetzung der Höhe seiner Intelligenz und die Kunst seiner Organisation bestimmt.

Deutschland ist zwar kein Land mit unerschöpflichen Bodenschätzen, sein Land dessen Erde im Verfallenerzeitigen Fülle trägt, immer es gibt — da dem deutschen Volke die allerhöchste Intelligenz, die Arbeitskraft und Arbeitswille in beispiellosem Ausmaß zur Verfügung stehen, um den Lebensbedarf einer Nation auszureichender Weise sicherzustellen, insbesondere seit aus Deutschland Großdeutschland geworden ist, und es wird noch mehr geben, als die heute dem deutschen Einfluß unterworfenen Gebiete im Osten durch deutsche Produktion und deutschen Arbeitseinsatz ihre Wirtschaftskraft und ihren ganzen natürlichen Reichtum haben entsaften können.

Was ist es im Kriege? — Nach einem alten germanischen Wort gehört zum Kriege die drei Dinge: Geld, Geld und nochmals Geld — der Standpunkt einer Zeit, deren Wirtschaftsgewohnheiten waren, ihre Kriege mit ihrer finanzieller Hilfe zu führen.

Die Wirtschaftskraft scheidet für Deutschland die Frage: Was kostet der Krieg? vor uns für Deutschland dahin: Was kann Deutschland zur Sicherung des Kriegesnotwendigen selbst erzeugen und was zur Erzeugung von Bekleidungen oder neutralen Waren beziehen? Die Frage des Finanznotwendigen ist demgegenüber sekundär. Was den Bezug vom Ausland anbetrifft, so ist dessen Finanzierung in Wirklichkeit nur eine Frage der inneren Produktion; denn was wir vom Ausland beziehen, müssen wir mit eigenen Erzeugnissen bezahlen. Die Frage der Finanzierung der inneren Produktion ist aber im nationalsozialistischen Staat — wie in vergangener Jahren so auch heute — mehr oder weniger nur ein rein „technisches“ Problem. Aufgabe des „Finanzgenies“ ist es nicht, Geld auf diese oder jene Weise gewissermaßen aus dem Nichts her vorzaubern, sondern lediglich durch Zugriff auf das vorhandene oder durch Zugriff auf das künftige Volkseigentum dafür zu sorgen, daß es in seinen wesentlichen Teilen dahinzieht, wo es den im Gesamtinteresse jeweils wichtigsten Erfolge zu erzielen vermag.

Nicht die Finanzierung — nicht das Geld — lediglich die Produktionskraft wie auch das Produktionsvermögen eines Volkes ist im Kriege wie im Frieden das Entscheidende nur mit dem einen Unterschied: Wird in Friedenszeiten die Produktion und im Zusammenhang damit die Ein- und Ausfuhr so geregelt, daß alle Bedürfnisse der Nation möglichst restlos befriedigt werden können, so tritt in Kriegszeiten, wie sich das von selbst versteht, der Kriegsbedarf in den Vordergrund. Die private Interessensphäre tritt demgegenüber zurück. Wenn wir heute Bezugsgüter nicht nur auf gewisse Rohstoffarten, sondern auch auf mancherlei Gebrauchsgüter (vor allem den Kleidungsbedarf) eingeführt haben, dann bedeutet das nicht nur, daß gewisse Rohstoffe in beschränktem Umfang verfügbar sind, daß wir also die betreffenden Waren nicht in größeren Mengen herstellen können als dem notwendigen Bedarf entspricht, das bedeutet auch, daß wir von gewissen Gütern nicht mehr herstellen wollen, als unbedingt notwendig ist, um unsere ganzen Kräfte dem einen großen Ziel widmen zu können: Deutschlands Kriegsbereitschaft so zu stärken, daß es allen seinen Feinden überlegen ist.

Was die Bezugspflicht im Wege des Zwangs bezweckt, kann durch freiwilliges Sparen des einzelnen in seiner Wirkung verflärkt werden. Sparen heißt heute: Bezugs auf Güter und Genüsse der privaten Lebenssphäre zum Zwecke einer Stärkung des kriegswirtschaftlichen Sektors. Damit ist auch der deutsche Sparer ein wichtiger Mitarbeiter im Kampfe um Deutschlands Macht und Größe geworden — ein treuer Schildträger im „Kampfe der silbernen Äugel“.

## Spare bei der Bank!



im Kriege trägt dein Geld kein Zinsen!

Als Sparguthaben angelegt, wächst dein Geld durch Zins und Zinseszins mit der Zeit zu einem Vermögen an. Im Dienste der Wirtschaft eingesetzt, hilft es dem Vaterland in schwerer Zeit. Für Dich aber ist es ein starker Rückhalt und ein sicherer Schutz gegen die Wechselfälle des Lebens. Wer spart, kommt der Erfüllung vieler Wünsche näher.

## Oldenburgische Landesbank A.G.

Zweigniederlassungen in Ostfriesland

- Aurich
- Emden
- Efens
- Leer
- Weener
- Norden

## Spare

bei der

**Spar- und Darlehnskasse Detern**  
eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpflicht  
in Detern

## Tyssen

bei der

**Spar- und Darlehnskasse**  
e. G. m. u. H.

## Hesel

## Deutscher Spartag 1940

Jeder Pfennig ist eine Waffe im Kampf für die deutsche Wirtschaft! Spargelder gehören nicht in den Sparstrumpf!

**Spargelder** nimmt in jeder Höhe an die

**Spar- und Darlehnskasse Boekzetelerfehn** e. G. m. b. H. in Königshoek



Die Waffe der Heimat  
Deutscher Spartag / 30. Oktober

**Spar- und Darlehnskasse**  
e. G. m. u. H.

## Jhrhove

## Spare

bei der

**Genossenschaftsbank Oldersum**  
e. G. m. b. H.  
in Oldersum

## Spare

bei der

**Spar- und Darlehnskasse Flachsmeer**  
e. G. m. u. H., Flachsmeer

Wir rufen Dich am 30. Oktober zum **Deutschen Spartag!**

Bringe einen kleinen oder großen Betrag zur

**Spar- und Darlehnskasse**

eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht

## Hollen

# Deutscher Spartag

30. Oktober 1940



Die Parole für jeden Deutschen heißt:

## Kämpfen – arbeiten – sparen!

**Öffentliche mündelsichere Sparkassen:**

Kreissparkasse Aurich  
Ostfriesische Sparkasse Aurich  
Stadtsparkasse Emden

Kreis- und Stadtsparkasse, Leer  
Kreis- und Stadtsparkasse, Norden  
Kreissparkasse zu Wittmund

Sparkasse Weener-Holthufen

Jeder zweite Deutsche ist Sparer bei einer öffentlichen mündelsicheren Sparkasse



# Spare!

„Verschwende nicht, sei stets besonnen.“

Bedenke: Erspart ist so gut wie gewonnen.

# Darum: Deine Einlage bei der Spar- und Darlehnskasse Remels

e. G. m. u. H.

## Das Betreten der Turnwiese

Sowie das Ueberlettern der Sporten ist Kindern streng verboten. Die Eltern werden für die Kinder haftbar gemacht.

Turnverein Leer v. 1860 e. V.

Beste Sendung  
**Herbstzwiebeln**  
Ab. E. Dntes, Leer

## Familiennachrichten

Ihre Kriegstraueung geben bekannt

**Dr. med. Adolf Eiben**  
i. Zt. Stabsarzt in einem Fallschirmjäger-Regiment

**Hilke Eiben**  
geb. Bofhard  
Detmold, 26. Oktober 1940

Loga, den 28. Oktober 1940.  
Hindenburgstraße.

Statt besonderer Mitteilung.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft und ruhig, jedoch unerwartet, mein teurer Mann, unser Lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

der frühere Landwirt

## Reinke Weerts

zu Buschplatz

in seinem 81. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

**Marje Weerts**  
geb. Habben

nebst Kindern und Angehörigen.

Beerdigung am Donnerstag, dem 31. Oktober 1940, nachmittags 3 Uhr.  
Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an

**Johann Müller**  
**Gesine Müller, geb. Briet**

Leer, den 26. Oktober 1940  
i. Zt. Kreiskrankenhaus Leer

Ihre am 26. Oktober 1940 vollzogene Vermählung geben bekannt

**Friedrich van Koten**  
**Berta van Koten**  
geb. Beef, verw. Harms

Leer, Westermeeblandsweg 32

Für erwiesene Aufmerksamkeit herzlichen Dank



Ost-Warsingsfehn, den 26. Oktober 1940.

Der Allmächtige erlöste durch einen sanften Tod heute vormittag um 11 Uhr nach einem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, meine liebe, unvergessliche Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Jacobine Helmers

geb. Severin

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 68 Jahren.

Dies bringen tiefbetrübten Herzens zur Anzeige der trauernde Gatte

**Wilhelm Helmers**

**Hajo Budde und Frau Wübke, geb. Helmers**

**Jacob Helmers und Frau Lenchen, geb. Piontek**

**Dirk Meyer und Frau Jacobine, geb. Helmers**

**Friedrich Helmers und Frau Anny, geb. Fischer**

**Jakobus Schmidt und Frau Tini, geb. Helmers**

**Wilhelm Helmers u. Frau Henriette, geb. Neehus**

**Gerhard Blanken und Frau Luise, geb. Helmers**

**Frerich Ammermann und Frau**

**Gertrud, geb. Helmers**

und zehn Enkelkinder.

Sie ging im Frieden heim zum ewigen Lichte.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 31. Oktober 1940, nachmittags um 2 Uhr.

Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, so wolle man diese Anzeige als solche ansehen.

Ost-Warsingsfehn, den 25. Oktober 1940.

Heute morgen verschied ganz plötzlich und unerwartet meine über alles geliebte Frau, unsere Liebe, allzeit treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Engel Mindrup

geb. Aden

in ihrem fast vollendeten 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

der tiefebeugte Gatte

**Friedrich Mindrup**

nebst Kindern und allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 30. Oktober 1940, nachmittags um 2 Uhr vom Trauerhause aus.

Emden, den 28. Oktober 1940.

Heute entschlief nach langer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

die Witwe des Apothekers **Paul Stroomann**

**Auguste Stroomann, geb. Freerichs**  
in ihrem 74. Lebensjahr.

Landesobermedizinalrat **Dr. med. Hans Stroomann**

und Frau **Hilke, geb. Wendt, Hamburg,**

**Apotheker Dr. jur. Paul Stroomann**

und Frau **Gustel, geb. Dehmel, Rüllstedt (Thür.),**

**Superintendent Diederich Cremer**

und Frau **Annelie, geb. Stroomann.**

Die Beerdigung findet zur Beerdigung in Göttingen findet Mittwoch, am 30. Oktober, abends 6 Uhr, von der Courbierestraße 14 aus statt.

Emden, Bunde, den 26. Oktober 1940.

An den Folgen eines schweren Autounfalls nahm der Herr heute abend unseren herzensguten Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen, Vetter und meinen heißgeliebten Bräutigam, den

**Bauunternehmer**

## Engelke Smid

in seinem 32. Lebensjahre von uns.

In unsagbarem Schmerz

**Familie G. Smid**

nebst Kindern und Angehörigen

**Johanne Buwalda als Braut**

**Familie S. Buwalda.**

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 31. Oktober, um 14 Uhr vom Trauerhause Emden-Hilmarsum, Klosterstraße 25, aus statt. Trauerfeier 13.30 Uhr.

Bunde, den 26. Oktober 1940.

Infolge eines schweren Unglücksfalles verschied der Mitinhaber unserer Firma

## Herr Engelke Smid

Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter.

**Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma H.&E.Smid, o.H.-G., Bauunternehmung Bunde**

Für die überaus herzliche Teilnahme beim Heimgehe unserer lieben Entschlafenen und die vielen Zeichen der Verehrung danken wir herzlichst.

**Frau Elisabeth Tito**  
und Kinder.

Norden.

## Zum Nationalen Spartag am 30. Oktober erwarten wir auch Ihre Einzahlung



## Spar- und Darlehnskasse Neermoor

Wer bei uns spart, dem helfen wir auch

## Geba-Dervielfältiger

Einige Maschinen sofort lieferbar: Geba Modell 10 = 24 Mk, Geba Modell 74, mit Strichfärbung, 24 260,—, ohne Bezugseinheit sofort lieferbar.

**Runo Weber, Leer, Hindenburgstraße 56**  
Generalvert. der Firma S. Trenginger-Hannover. Ruf 2834

## Sonig-Abnahme

am 31. Oktober

**Remels und Umgegend**

von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr

nachmittags bei Reihauer.

**Gerh. Olmer, gannar**

**H. Wolff.**

**Damen-Fahrrad**

(BEM) vertauscht am 25.

Oktober bei G. Gröttrup,

Leer, Adolf-Hitler-Str. 1.

Umtausch daselbst erbeten.

## Mütter!

gibt **Eurem Kinde** mehr

wohlschmeckende

**Labnehon - Emulsion**

Flasche von **Mk. 1.25** zu

halber Lebertran Fl. v. 50 Mk. zu

**Drogerie Hermann Drost**

**Leer, Hindenburgstraße 56**

## Palast-Theater

Von heute (Dienstag) bis einschließlich Donnerstag

Anfang 7.45 Uhr.

Mittwoch: Nachmittags-Vorstellung. Anfang 4.30 Uhr.

## Gold in New Frisco

Hans Söhner, Alexander Golling, Annie Markart,

Hilde Jansen, Gustav Waldau, Paul Westermeier.

Ein Film voll Liebe und Romantik — gemixt mit

einem kräftigen Schuß erfrischenden Humors — der

jedes Herz erwärmt.

Der Theaterzug kommt.

Neueste Wochenschau. Jugendliche haben Zutritt.

## Solang IDEE-KAFFEE

Dir fehlt  
nimm **KOFF**  
dann hast Du gut gewöhlt,  
achte aber immer drauf:  
Brüh' weniger als die Hälfte auf.

Meine Kaffee-Ersatz-Mischung

## KOFF

ist infolge besonderer Rohstoff-Bearbeitung ein Produkt von hoher Güte und Reinheit; **KOFF** eignet sich deshalb ausgezeichnet zum Vermischen mit Bohnenkaffee

**J.J. Darboven**  
HAMBURG

Sapere Soldaten

Wegen Tapferkeit vor dem Feinde er...
Hilfen des Eisernen Kreuzes II. Klasse.

Schwerer Verkehrsunfall bei Bagband

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete...
sich am Wochenende in unserer Ortschaft.

Reisender Breslau fendet bis 2 Uhr

Die besonderen Bedingungen der Kriegs...
führung haben es notwendig gemacht, einzelne

Reisende Sender schließen um 20.15 Uhr...
Breslau, Köln, Hammannstadt, Böhmen, Bremen,

Der Deutschlandsender fendet im all...
gemeinen bis 22.15 Uhr und laßt an, wenn er

Nach Ausschaltung der oben genannten...
Sender um 20.15 Uhr oder 22.15 Uhr werden die

Die Hörer im Westen und Süden des...
Reiches werden nochmals darauf hingewiesen,

Das Norddeutsche Gleichwellennetz...
bis 1 Uhr nachts auf der Welle 1330 Hz, gleich

Das Schlesiens Gleichwellennetz...
auf der Welle 1235 Hz, gleich 2137

Zur das Abhören ausfindiger Sender...
gilt nach wie vor die vom Ministerium für die

Kosten- und Warenwertigkeiten...
Die Ausgabe für die Betreuten des Winterhilfsw

Das Besondere...
Der Gesteine

Die Besondere...
Infanterie-Sturmab

Die Besondere...
Lanzkorporal

Die Besondere...
Ihren Verletzungen

Die Besondere...
Prüfung bestanden

Die Besondere...
Landwirtschaftliche Schule

Die Besondere...
Gefälligkeitsstellung

Die Besondere...
Fundspende

Neuer Hauptgeschäftsführer der Handelskammer

Dr. Klambek aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers wird Dr. Lübbers' Nachfolger

Im Hinblick auf seine angepaßte Ge...
sundheit hat sich Dr. phil. Klambek

Klambek, ein gebürtiger Kieler, berufen...
worden. Dieser war vom Januar 1939 bis jetzt

pflichtete die Anwesenden am Schluß seiner...
Ausführungen unter großem Beifall in diesem

Danach ergriff...
Gauwirtschaftsberater Fromm

Schon im Kriege für die Friedensarbeit planen!

Der Gauleiter auf der Tagung der Kreiswirtschaftsberater

In Obdenburg fand eine Arbeitsstagung...
der Kreiswirtschaftsberater sowie ihrer engen

folglichsamitglieder mehr, die sich nicht...
nach den Grundlagen der nationalsozialistischen

Die Aufgaben der Wirtschaftsführer, die nach...
dem Kriege außerordentlich anwachsen würden,

hoch besonders stark hervor, daß die...
nationalsozialistischen Gedankengänge mehr und

Der Gauleiter ermahnte die Mitarbeiter...
auf wirtschaftspolitischem Gebiet, die Erfolge

der Wirtschaftsführer, die nach dem...
Kriege außerordentlich anwachsen würden,

Sparen - ernste vaterländische Pflicht

Beachtenswerter Aufruf des Reichswirtschaftsministers

Reichswirtschaftsminister Dr. Winter...
veröffentlicht am 30. Oktober in der

Spariamt erzieht, damit der Grundstein...
in jedem sorgfältigen Leben gelegt wird.

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Arbeit und Vertrauen sind die Grundlagen...
des Sparens. Die nationalsozialistische

3. Spare arbeiten. Du hast kein Recht...
Dich in schlechten Zeiten zu beklagen,

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Seder Deutsche muß sich dessen bewußt...
sein, daß das Sparen in dieser großen Stunde

4. Sage nicht, daß Du zum Sparen die...
Mittel fehlen. Deine Sparmaßnahme

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

5. Sparen und laufen sind keine Gegensätze...
Dies sollst Du Dir jeden Tag sagen:

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

6. Spare für ein bestimmtes Ziel...
Spare für die Ausbildung Deines Sohnes

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

7. War allem spare regelmäßig...
Ruhbarkeit führt zum Ziel. Laß Deine Kinder

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

8. Spare fröhlich. Vernichte Deinen...
Sparstump und ließe Dein Geld auch nicht in

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

9. Hüte Dich vor dem schwarzen...
Geldmarkt. Er umschmeißt Dich im Anfang

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

10. Spare bei Deiner Heiratparade...
So kommt Dein Geld in den Kreislauf der

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

11. Spare für eine nationale Pflicht...
Deutschland erlärmt sich seinen Lebensraum

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

12. Du sicherst die Zukunft durch...
Deine Sparkraft. So sollst Du Dich und Deine

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

13. Spare fröhlich. Vernichte Deinen...
Sparstump und ließe Dein Geld auch nicht in

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

14. Spare fröhlich. Vernichte Deinen...
Sparstump und ließe Dein Geld auch nicht in

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

15. Spare fröhlich. Vernichte Deinen...
Sparstump und ließe Dein Geld auch nicht in

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Der Aufruf schließt mit dem Mahnruf...
Deutscher Mann und deutsche Frau, die Früchte

16. Spare fröhlich. Vernichte Deinen...
Sparstump und ließe Dein Geld auch nicht in

aus dem Stabe des Stellvertreters des Führers...
wirtschaftspolitische Gegenwärtigen.

Bezirks-Schaffhaus in Aurich

Zu der vom Verband öffentlicher Milchschaffhäuser für den nächsten Freitag in der landwirtschaftlichen Halle in Aurich vorgelebten Bezirks-Schaffhaus sind nach dem Schauberechnis 90 Tiere aus dem Kreis Aurich angemeldet...

Nach Hameln verkehrt. Der Autis-Hauptwachmeister Sonnenberg wird am Ende dieses Monats Aurich verlassen und nach Sameln an das dortige Amtshaus verkehrt.

Verband. Vom Straßenbau. Seit der Machtübernahme wurde der Plan erwonnen, eine Umgehungsstraße zu bauen.

Gruppenführer. Neuer Kartoffeldampfer. Die hier getriebene neue Dampfgesellschaft hat eine moderne Dampfanlage gekauft und sie hinter der Gemeindefabrikation aufstellen lassen.

Hannover. Todesfahrt mit dem Motorrad. Der hier beschäftigte 46 Jahre alte Maurer Hermann Böhre aus Westmar fuhr auf der Heimfahrt von seiner Arbeitsstelle innerhalb der Ortschaft Neumarbühren gegen eine Zugmaschine die aus einem Hohl auf die Straße fuhr.

Hambura. Fünf Jahre Gefängnis für einen Staatsfeind. Als Feind des Staates betätigte sich hier der 43jährige Alfred Hermeneit, der 1931 seinen Fabrikbetrieb aus Herstellungen von Koffern und Eberwaren wegen schlechter Geschäftslage schließen mußte.

Neu-Wallinghausen. Goldene Hochzeit. Am 1. November können die Eheleute Heit Rosenboom und Frau Maria, geborene Kürt, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Wittmund. Landstrafenwörter angefahren. Ende der Woche wurde auf der Landstraße Wittmund-Alfel ein Landstrafenwörter rüdungs von einem Lastkraftwagen angefahren.

Wurhase. Richtfest. Der Neubau des Einwohners Fr. Meinen ist bereits fertiggestellt, daß am Sonnabend in abgebrachter Weise das Richtfest gefeiert werden konnte.

Gau und Provinz

Wilhelmshaven. Frauen lernen Kraftfahren. Nach dem Vorbild der Reichshauptstadt und den vielfach gesammelten guten Erfahrungen in anderen Städten des Reiches hat sich auch die Volkshochschule Wilhelmshaven entschlossen, zur Bedienung ihres Kraftwagenparks nimmend auf Frauen zurückzugreifen.

Odenburg. Tod durch eigene Unvorsichtigkeit. Nachts entfiel in einem Hause ein Dachstuhlband, der auch auf die Dornmöhning des Hauses übergriff.

Nordenham. Angeklagter beantragte seine Aufnahme in die Heilanstalt. Vor einiger Zeit wurde ein Mann in Haft genommen, der mehrfach Frauen belästigt hatte.

Wallinghausen. Heimatumsteuer. Auf der Ravensburg bei Wallinghausen im Teutoburger Wald, die dem umliegenden Autensberger Land einst seinen Namen gab, ist ein Heimatmuseum im Entstehen.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Unter einen Wagen geraten. Gestern nachmittag ist ein etwa sechsjähriger Junge, der am Markt bei der Einfahrt zur Röhrenstraße die Fahrbahn überqueren wollte unter einen Wagen geraten.

Marienhof. Verletzung durch Steinwurf. Auf dem hiesigen Marktplatz fand gestern, Montag, eine Begegnung der in der Umgegend verteilten Feuerwehreinheiten statt.

Marienhof. Verletzung durch Steinwurf. Auf dem hiesigen Marktplatz fand gestern, Montag, eine Begegnung der in der Umgegend verteilten Feuerwehreinheiten statt.

Sint. Verkehrsunfall. Ein Lastkraftwagen, der bei Dunkelheit auf die Seite der Landstraße wackeln wollte, geriet in den Straßengraben.

Osterhusen. Die Rindweiden werden in der allgemeinen Zeit als Futter für die Kühe des Viehs von den Weiden in Osterhusen am 10. November, am manchen Tagen muß das Vieh wegen anhaltender Nässe früher aufgetrieben werden.

Osterhusen. Rübenernte. Die Ernte der Rübenernte wird ausserhalb mit allen Kräften zu Ende geführt.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Wallinghausen. Bauernsohn als Brandstifter. Eine Brandlegung in Kirchdorf bei Wallinghausen, der ein großes bäuerliches Anwesen zum Opfer fiel, hat vor der Strafkammer in Hannover ihre Sühne gefunden.

Unter dem Haken. Hohenheitsabler. Wetterkurve 5/163 Trapp Meer. Wächter Dienst am Mittwoch, 30. Oktober, um 10 Uhr bei der Reichshalle.

Zu den Landarbeitsprüfungen im Kreise Leer

Viele ist heute der Begriff 'Landarbeitsprüfungen' noch weitfremd. Daß es Handwerkerprüfungen schon seit Jahrzehnten gibt, weiß jeder, und solche Prüfungen sind der Wert gemindert, der sich im Laufe der Jahre erworben hat.

Wer und Weener unterzogen, haben beachtliche Leistungen gezeigt. Folgende Aufgaben wurden gestellt: Angaben von Gartenland, Pflügen, Düngereinsatz, Fahren mit Windmühlengarnen, Vorarbeiten von Pflügen, Handhabung von Grasschneidern, Säen mit der Drillmaschine, Melken, Stallmüllpflege und anderes.



# Unser Sportdienst

## Neuer Sieg unserer Vorklasse

Noch überlegener als im Länderkampf in Helsinki gestalteten die deutschen Nationalboxer ihren zweiten Start in Finnland. In Appenanta, nahe der russischen Grenze in Karelien, gemannen sie gegen eine durch Vitalitäten und Kraft verstärkte Mannschaft der dortigen Boxclubs mit 13:3 Punkten. Den einzigen Erfolg für die Finnen errang Vitalainen durch seinen Punktflug über Trittsicht im Leichtgewicht, während im Halbschwergewicht Baumgarten und Purho die Punkte teilten. In allen übrigen Kämpfen gab es deutsche Siege, wobei Bogershausen und Pepper durch Kampfabbruch als Sieger wurden. Die Ergebnisse: Fliegengewicht: Götte (Hamburg) schlägt Kannelius (Finnland) nach Punkten; Bantamgewicht: Bogershausen (Hannover) schlägt Myltonen (Finnland) durch Abbruch 1. Runde; Federgewicht: Graaf (Berlin) schlägt Welfonen (Finnland) nach Punkten; Leichtgewicht: Vitalainen (Finnland) schlägt Trittsicht (Hannover) nach Punkten; Weltgewicht: Kürnberg (Berlin) schlägt Rossi (Finnland) nach Punkten; Mittelgewicht: Pepper (Dortmund) schlägt Piiparinen (Finnland) durch Abbruch 3. Runde; Halbschwergewicht: Baumgarten (Hamburg) gegen Purho (Finnland) unentschieden; Schwergewicht: Hoff (Oldenburg) schlägt Korvonen (Finnland) nach Punkten.

## Kunstkämpfe der 1. Klasse

In der 1. Bremer Klasse gab es am Sonntag die erwarteten Ergebnisse, denn auf der ganzen Linie gewannen die Platzbesitzer, wobei allerdings zu bemerken ist, daß der VfL Oldenburg im Kampf gegen die Spvgg. Norddeutscher Lloyd überaus großes Glück hatte. Mit 2:1 (1:0) gewannen die Oldenburger zwar, aber sie waren den Bremern während des Spieles durchweg unterlegen. Auf jeden Fall zeigte der VfL weit mehr, und seine Niederlage war völlig unverdient. Der Bremer SV zeigte sich gegen die Bremer Sportfreunde wieder von seiner besten Seite, kombinierte fleißig und sicher und kam zu einem durchaus verdienten 4:2 (3:0)-Sieg. Auf dem Rücktritt spielte der VfL Komert einen sehr frühen Rücktritt. Mit 3:1 (1:1)-Sieg gegen Vega-Ga heraus. Der punktlose T. L. Wollmershausen hatte sich Su. Delmenhorst zu einem Freundschaftsspiel eingeladen und spielte gegen diesen Gegner mit einer völlig neugefalteten und jungen Mannschaft ein beachtenswertes 3:3 (1:1)-Unentschieden heraus.

## Lura schlägt 1910 Zimmer 13:8

Da in der Nordhälfte der Niederholländischen Fußball-Verbandsklasse Spielräume herrschte, hatte sich Lura-Gröpelingen den Staffelführer Süd, 1910 Zimmer, zu einem Freundschaftsspiel nach Bremen eingeladen. Der Bezirksmeister Lura spielte kühn überlegen, hatte eine große erste Halbzeit und schaffte bis dahin eine 7:2-Führung, um später

nachzulassen. Immerhin reichte es aber zu einem sicheren 13:8-Erfolg.

In der Südhälfte ging es weiter um die Punkte. Dabei gewann Arminia Hannover gegen MTV Braunschweig etwas überraschend mit 9:1 (4:1) und 74 Hannover schlug den VfB Braunschweig mit 9:4 (4:2). Der VfB-SB Hannover hatte Volksport zum Gegner und gewann nur knapp mit 6:5 (2:4).

## Stern - So. Leer behält Gültigkeit

In dem stattgefundenen Frauenhandball-Punktspiel Stern Emden - Turnverein Leer wurde die Spielzeit irrtümlich überschritten. Die Frage, ob das Spiel wiederholt werden müsse, ist jetzt vom Handball-Bereichsamt für Ostfriesland, Hannover dahingehend geklärt worden, daß das mit 4:2 Toren vom VfB Stern gewonnene Spiel Gültigkeit behält.

# Fußball-Ergebnisse aus dem Reich

## Meisterchaftsspiele in den Vereinen

Ostpreußen:	
Reichsbahn Königsberg - VSB. Ritschhofen Neufahrn	0:2
Prussia/Samland Königsb. - VfB. Königsb. 2:2	14:0
Preußen Mlawa - Freya Memel	2:0
Pommern:	
Stettiner Sportclub - VfL. Stettin	2:4
Nordring Stettin - Preußen/Vorarl. Stettin	4:1
VSB. Büttich - Mts. Pommernsbors	4:0
TSV. Emsmünde 1881 - VSB. Stettin	1:13
Germania Stolp - Rhönitz Köslin	6:0
Berlin-Brandenburg:	
Blau-Weiß - Spandauer SV	0:1
Berliner SV. 1892 - Lasmanna 1900	1:1
Vader 04 - Tennis/Rosuffia	5:0
Lufthansa - Minerva 94	0:2
Brandenb. SC. 05 - Union Oberhönneweide	2:4
Schlesien:	
In Königshütte: Potalef V - Potalef B	7:3
Sachsen:	
Dresdner SC - Polizei Chemnitz	5:1
Chemnitzer BC. - Sportf. 01 Dresden	2:2
BS. Partha - Ritter SV	1:2
Bader Leipzig - VfB. Glauchau	6:3
Fortuna Leipzig - Lura 99 Leipzig	0:2
Mitte:	
1. SV. Jena - Sportvereingung Zeitz	5:1
SC. Apolda - Crider/Victoria Magdeburg	0:2
SV. 05 Dessau - VfL. 96 Halle	4:0
Westfalen:	
Sp.-Vg. Röhlingshausen - Schalle 04	2:3
Westfalia Herne - VfB. Bielefeld	3:3
Preußen Münster - Union Gelsenkirchen	0:0
Gelsenk. Gelsenk. - Arminia Warten 11:1	5:0
Arminia Bielefeld - VSB. Hagen	5:0
Vorwärts Dortmund - VfL. 45 Bochum	2:1
Arminia Hannover - Göttingen 05	2:0
Schintel 04 - Lura Gröpelingen	5:0
Werder Bremen - VSB. Blumenthal	0:1

**Milos Szabo in Hochform**  
Der beim Länderkampf Deutschland-Ungarn von Rindl in einem großartigen Endspurt geschlagene ungarische Weltrekordläufer Milos Szabo befindet sich am Ende der Kampfszeit noch immer in hervorragender Form. Er unternahm in Budapest einen Angriff auf den Weltrekord im 2000-Meter-Laufen, den der Amerikaner Sam Romani seit 1937 mit 5:16,8 Minuten hält. Mit einer Zeit von 5:15,4 verfehlte Szabo den Weltrekord, schuf aber immerhin eine neue Landes- und Europa-Bestleistung über diese Strecke.

**Ungarn in Garmisch-Partenkirchen**  
Ungarn wird sich wie üblich auch diesmal wieder an der Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen 1941 beteiligen. Die ungarische Skimannschaft reist direkt von Cortina d'Ampezzo, wo sie an den Skimeisterchaften teilnimmt, nach Garmisch-Partenkirchen, während die Gewinner der Fahrt von Budapest aus antreten. Die Zahl der offiziellen Meldungen für die Skimeisterchaften in Cortina hat sich mit der Ungarns auf fünf erhöht.

**Zweite Reichsbund-Lotterie**  
Der Reichsminister des Innern hat mit Zustimmung des Reichsbankleiters der Reichsbund-Lotterie für die Förderung seiner Bestrebungen genehmigt. Diese Lotterie läuft bis zum 15. November und hat einen günstigeren Gewinnplan als die erste Reichsbund-Lotterie für das Turn- und Sportwesen. Der Höchstgewinn von 25.000 Mark auf ein Doppellos bis 25.000 Mark auf ein Einzellos. Der Reichsbund sieht in dem Zuschuss zur Förderung seiner Bestrebungen die bestmögliche Ausnutzung seiner für die Gesamtheit wertvollen Arbeit gerade im Kriege. Es werden ausgegeben je 1 Million Lose zu 0,50 RM (einschließlich Lotteriesteuer) in zwei Abteilungen (einschließlich Doppellos) und je ein Million Ringelosen am 16. November 1940.

## Kurz - aber wichtig

Im Wiener Zirkus Neuz haben sich im Kampf um die Leichtgewicht-Europameisterschaft im Boxen der Deutsche Meister Karl Blaho und der Italiener Meister Diedo W. Berutti gegenüber. Nach einem der spektakulärsten Kämpfe, den je ein Wiener Ring gesehen hat, wurde Blaho der einstimmige Punktflug zugesprochen.

Bereits der zweite Tag des Tennis-Vorberamples Deutschland - Japan in Osaka brachte den Deutschen den Gewinn des Doppels den Gesamtzeit mit 3:0.  
Der Dreiländerkampf im Schießen zwischen Finnland, Schweden und Deutschland wurde am Sonntag mit der letzten Werbung beendet. Finnlands Schützen waren mit der besten Waffe so stark überlegen, daß sie die bisher führenden Schweden überflügelten und den Vorrang mit insgesamt 302,5 Punkten vor Schweden (282,5) und Deutschland mit 253 Punkten gewannen.

Den Höhepunkt der Dreiländerischen Kämpfe auf der Hindernisbahn bildete am Sonntag in Karlsruhe das über 3200 Meter führende Jagdrennen im Werte von 17.000 Reichsmark. Mit dem Sieg von „Kritikal“ (H. Ober) über „Carissima“ und „Atton“ gab es eine gehörige Ueberraschung.

Der jugoslawische Fußballverband hat für den Länderkampf mit Deutschland abzuwechslende Spieler benannt: Glaser, Brozovic, Dabac, Dhanic, Jasinic, Lehner, Givotic, Baljarevic, Bogovic, Jiricovic, Matelac.  
Italiens Halbschwergewichtsmittelmeister Fredo D. Donati hatte in Bologna einen schwereren Titelkampf gegen seinen Landsmann einen früheren Weltmeister. Nur mit größter Mühe konnte er trotz einer Rißwunde über dem linken Auge gegen Rossi ein Unentschieden heraus holen und blieb so weiterhin im Besitz des Titels.

Fußball in Italien	
Genoa 98 - FC. Bologna	0:1
Neapel - Juventus Turin	2:2
Parma - Lazio Rom	0:2
Ambrosiana Mailand - Florenz	0:2
Verona - FC. Mailand	2:4
Triest - Bari	1:1
AS Rom - Venezia	5:2
FC. Turin - Atalanta	1:1

## Stellen-Angebote

**Suche Kraftfahrer**  
für Zugmaschinen und Lastwagen nach Baustelle Witmundshagen.  
Christian Carls, Norden, Hindenburgstraße 61b, Fernsprecher 2548/49.

**Suche ein zuverlässiges junges Mädchen**  
bei Fam.-Anschluß u. Gehalt in Selbstverforgungsbausatz.  
Heinz Meiners, Bremen, Wiebhoftstr. 30, Fernruf 52816.

**Suche zum baldigen Eintritt für mein Landmaschinen-geschäft ein junges Mädchen**  
welches mit der Buchführung, Schreibmaschine und Stenographie vertraut ist. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet  
D. Dilmanns, Sage, Fernruf 2577.

**Suche für meinen Geschäftshaus zum 1. November, erstl. später, erfahrene f. d. l.**

**Hausachhilfin**  
Jahresstellung.  
E. Finkorf, Nordseebad Nordberney.

**Gesucht zum 15. Nov. 1940 ob. 1. Dez. eine ältere erfahrene Hausachhilfin**  
mit etwas Kochkenntnissen. Kost u. Wohnung im Hause. Angebote erbeten an Otto Beder, Schlachtermeister, Wilhelmshaven, Wilhelmshavener Str. 50.

**Zeitschriftenbote(in)**  
für Stadt Leer gesucht.  
Friedrich Caspers, Leer/Diff., Hindenburgstraße 20.

**Wer hustet -**  
hat weniger vom Leben. Kündigen Sie Ihrem Husten ehestens die „Freundschaft“ auf! Nehmen Sie sofort regelmäßig

**Hohberger Guttol**  
Bonbons mit aktivem Sauerstoff  
Die Polizei der Atmungsorgane



**Eine Stuben-Einrichtung**  
(Schrank, 1 Tisch, 1 H. Tisch, 4 gepolsterte Stühle) - neu - sofort zu verkaufen.  
Blome, Leer, Ulrichstr. 12.

**Gute Kuh, u. Bullkalber, 1 1/2-jährige güfte und 2 1/2-jährige tragende**  
Kinder  
verkauft  
Groenemold, Breinermoor.

**Arbeitspferd**  
zu verkaufen.  
Bernhard Coorbes, Potsdamer.

**Habe ein gutes Entfüllen**  
zu ver. Mutter Sternfute. Theodor de Been, Warfingsloh, 4. Süderwiete.

**Verkaufe ein braunes Hengstfüllen**  
Ginrich Dittes, Hohen, Kreis Leer (Dftr.).

**Verkaufe halbfettes Schwein (75 Kg.) und zwei kleine Ferkel**  
Wiesmann, Vogabirum.

**Beste Ferkel**  
verkauft  
Johann Sieffes, Holland.

**Ein Schwein**  
zirka 2 Zentner, zum Weitermästen zu verkaufen.  
H. van Ohlen, Warfingsloh.

**Zu verkaufen ein Schäferhund**  
und eine Taube mit Bauer.  
Johann Volmer, Groß-Oldendorf, Post Remels.

**Zu kaufen gesucht**  
Die Viehverwertung Marienhofe sucht hochtragende

**Kühe und Rinder**  
bis 15. Dezember laufend.  
J. A. Jhenga, Stieglam, Fernruf Marienhofe 117.

**Suche ein Förderband**  
anzufaufen, neu oder gebraucht, ca. 15 Meter lang, mit Dieselmotorantrieb. Angebote erbeten.  
Christian Carls, Norden, Hindenburgstraße 61b, Fernsprecher 2548/49.

**Kaufe leere Rotwein- und Literflaschen**  
Drogerie Herm. Droff, Leer, Hindenburgstraße.

**Gebr. Puppenwagen**  
zu kaufen ges. Schr. Ang. u. 2 737 an die Dfz., Leer.

**Augen auf**  
im Lebenskampfe, im Straßenverkehr... Deine Augen sind Deine Leiste. Die im Tageswerke überanstrengten Augen stärken

**Trainers Augenwasser**  
ALLE INVERKAUF  
Drogerie Hermann Droff, Leer, Hindenburgstr. 61b

**Reparaturen an Nähmaschinen**  
aller Fabrikate, ebenfalls Erbsätze.

**D. Dirks, Leer,**  
Hof-Str. 41

**Stellen-Gesuche**  
Holländerin, 22, mit 2 Kindern als Apotheken-Hilfskraft in der Kreis Leer oder Umgeb.

**Stellung in Apotheke**  
Kreis Leer unter 20 112 an die Dfz., Leer.

**Suche für meine Tochter 15 Jahre alt, eine Stelle als**  
Büchselführerin unter 20 112 an die Dfz., Leer.

**Schickt illustrierte Zeitungen an die Front!**  
Der Frontsoldat wird dafür Rets dankbar sein.